

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 26. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. März 2021)

zum Thema:

Auslastung der Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)

und **Antwort** vom 18. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mrz. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26894
vom 26. Februar 2021
über Auslastung der Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Für welche Projekte hat das Land Berlin wie viele Mittel aus dem Bundesprogramm des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes beantragt?

Frage 3:

Wie gestaltete sich die Auslastung der bewilligten Mittel in den letzten 5 Jahren (bitte nach einzelnen Projekten aufschlüsseln)?

Antwort zu 1 und 3:

Im Zeitraum seit 2016 hat das Land Berlin Bundesmittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in Höhe von 47.684.000 € für die Vorhaben

- 11 G 50 U Berlin, U-Bahn, Linien U2, U5, U8
- 11 G 51 T Berlin, Straßenbahn, Linien 1, 6, 23, 62
- 11 G 52 T Berlin, Straßenbahn, Linien 26, 27

abgerufen. Dies entspricht einem Anteil von 65,9 % der in den vergangenen fünf Jahren für diese Vorhaben im GVFG-Bundesprogramm beantragten Mittel in Höhe von 72.400.000 €.

Die genannten Vorhaben umfassen vor allem die grundhafte Erneuerung, den barrierefreien Ausbau sowie die grundhafte Umgestaltung verschiedener Streckenabschnitte zur Schaffung eines modernen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und die Anpassung an aktuelle Verkehrsbedürfnisse.

Frage 2:

Welche dieser Projekte sind nach Aufstockung der Mittel durch den Bund im letzten Jahr dazugekommen?

Antwort zu 2:

Seit der Aufstockung der Mittel durch den Bund im letzten Jahr ist keines der oben genannten Vorhaben hinzugetreten.

Aktuell bereitet das Land Berlin jedoch gemeinsam mit den Vorhabenträgern Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Deutsche Bahn AG (DB AG), Havelländische Eisenbahn sowie Niederbarnimer Eisenbahn die Antragstellung für eine GVFG-Förderung weiterer Maßnahmen für den Neu- und Ausbau, die Reaktivierung, die Kapazitätserweiterung sowie die Grunderneuerung vor und wird nach Vorliegen der Fördervoraussetzungen die Antragstellung vornehmen bzw. im Falle der Maßnahmen für den Ausbau der Eisenbahnen des Bundes die entsprechende Antragstellung der DB AG unterstützen. U.a. befindet sich auch die Maßnahme der Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn im Rahmen von i2030 in der vertiefenden Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Die Bundesförderung soll – nach Vorliegen der nötigen Voraussetzungen – nach Möglichkeit noch in diesem Jahr beantragt werden.

Frage 4:

Welche Projekte in Marzahn-Hellersdorf wurden für das Programm angemeldet?

Antwort zu 4:

Die Vorhaben

- 11 G 51 T Berlin, Straßenbahn, Linien 1, 6, 23, 62
- 11 G 52 T Berlin, Straßenbahn, Linien 26, 27

werden in Teilen auch im Gebiet des Bezirks Marzahn-Hellersdorf durchgeführt.

Berlin, den 18.03.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz